

Bogen Bundes-, Regional- und Hessenligen

Laufdorf und Oberauhoff fallen weiter zurück

Die beiden hessischen Erstligisten, BSC Laufdorf und UTK BSC Oberauhoff waren die Verlierer des dritten Wettkampftages der ersten Bogen-Bundesliga Nord. In der BBS-Turnhalle in Verden/Aller verloren die Aufsteiger aus Oberauhoff alle sieben Begegnungen und haben nur noch eine theoretische Chance, dem Abstieg in die zweite Bundesliga zu entgehen. Nicht viel besser erging es dem Team vom BSC Laufdorf, dass vor dem Saisonfinale schon sechs Punkte Rückstand auf den rettenden sechsten Tabellenplatz hat.

Recurvebogen

Bereits zum Auftakt des dritten Wettkampftages zeigte sich, dass die Aufsteiger vom UTK BSC Oberauhoff in der ersten Liga nicht bestehen können. Adolf Mohr, Philipp Löhr und Phillip Widmer verloren zunächst gegen Spitzenreiter Blankenfelde mit 1:7 und gingen danach gegen den amtierenden Bundesligameister BSC BB Berlin bereits nach drei Sätzen mit 0:6 von der Schießlinie. Gegen die Gastgeber vom SV Dauelsen folgte eine weitere klare 1:7 Niederlage, und erst im vierten Wettkampf gewann das Oberauoffer Trio einen Satz beim Match gegen das Team vom KKB Köln. Nach fünf Sätzen ging die Begegnung dennoch klar mit 3:7 verloren. Die Hoffnungen auf einen Sieg erfüllten sich auch zum Ende des Wettkampftages nicht und nach 2:6 Niederlagen gegen Herne und Querum ging auch das Hessenderby gegen Laufdorf mit 1:7 verloren. Es war der einzige Sieg für den BSC Laufdorf, dessen Team zuvor nur ein 5:5 Unentschieden beim Auftaktmatch gegen Berlin erreicht hatte. Danach mussten Markus Hillebrecht, Christian Beck und Thilo Koch gegen Dauelsen (2:6), Köln (4:6), Blankenfelde (3:7), Querum (3:7) und Herne (1:7) fünf Niederlagen in Folge hinnehmen, so dass für die Laufdorfer der dritte Abstieg aus der ersten Liga nach 2009 und 2011 droht.

Tabellenstand:

1. Bundesliga Nord

1. Blankenfelder BS	108:76	29:13
2. BSC BB Berlin	108:82	25:17
3. KKB Köln	103:87	25:17
4. SV Querum	94:82	23:19
5. SV Dauelsen	89:93	21:21
6. Sherwood BSC Herne	96:96	20:22
7. BSC Laufdorf	76:108	14:28
8. UTK BSC Oberauhoff	66:114	11:31

Zierenberger BSV vor Comeback in der ersten Liga

Drei Jahre nach dem Abstieg stehen die Bogenschützen des Zierenberger BSV vor dem Comeback in der ersten Liga. „Unser Bundesliga Team hat sich am Samstag beim 3. Wettkampftag in Oberhausen-Holten selber übertroffen. Mit deutlichen 13:1

Punkte wurde kein Match verloren und ein Sieben-Punkte Vorsprung vor dem letzten Wettkampftag herausgeholt. Die Tür zur Rückkehr in die erste Bundesliga ist ganz weit offen. In drei Wochen wird unser Team jetzt voll motiviert den Aufstieg im niedersächsischen Bassum in Angriff nehmen.“, jubelten die Zierenberger auf ihrer Homepage. Dieter Dehnert, René Lettau und Dominik Rennert gelangen gegen Mülheim (6:0), Berlin II (7:1), Norderstedt (7:1), Soest (6:0), Holten (7:3) und Rheydt (6:0) sechs klare Siege in Folge, bevor es zur einzigen Punkteteilung beim 5:5 gegen den SV Bassum kam. In der letzten Begegnung hatten die Zierenberger erstmals Vincent Olschewski eingewechselt, der Dieter Dehnert ersetzte.

Tabellenstand:

2. Bundesliga Nord

1. SV Zierenberg	114:60	31:11
2. TuS GW Holten	98:86	24:18
3. Rheydter TV	96:86	24:18
4. SV Bassum	86:94	22:20
5. SG Norderstedt	95:95	21:21
6. BSC BB Berlin II	73:101	15:27
8. CfB Soest	79:107	14:28

SV Arolsen fällt auf Rang drei zurück

Trotz eine Vier-Punkte-Vorsprungs nach dem zweiten Wettkampftag konnten die Bogenschützen des SV Arolsen am dritten Wettkampftag in der Iserlohner nußberg-Sporthalle ihre Spitzenposition nicht verteidigen. Nach sieben Begegnungen hatten die Nordwaldecker nur fünf Punkte gewonnen und fielen damit auf den dritten Rang zurück. Oliver Hubert, Jan Heimbeck und Sebastian Biermann verloren die Auftaktbegegnung gegen Schlusslicht Stommeln überraschend mit 2:6. Danach wurde Dennis Nicolaiczek für Biermann eingewechselt und das neuformierte Team besiegte den BSC Oberhausen in drei Sätzen sicher mit 6:0. Doch der Aufwärtstrend setzte sich nicht fort und das von Petra Heimbeck betreute Arolser Team verlor mit 2:6 gegen die gastgebenden Iserlohner. Gegen den BBC Bochholt glückte noch ein 6:4 Erfolg, doch nach den folgenden Niederlagen gegen Barop (4:6) und der Laufdorfer Erstligareserve (2:6) war die Tabellenspitze verloren. Zum Abschluss reichte es noch zu einem 5:5 Remis gegen den Hammer SC, dessen Team vom zweiten Tabellenplatz auf Rang fünf durchgereicht wurde.

Von der Talfahrt des SV Arolsen und Hammer SC profitierte der neue Spitzenreiter TuS Barop, dessen Team 13 von 14 mögliche Punkte gewann. Auch die Erstligareserve des BSC Laufdorf konnte sich vom dritten auf den zweiten Platz verbessern. Die Laufdorfer hatten mit Manuel Becker, Annemarie Schäfer und Dennis Schönhof die ersten drei Begegnungen bestritten, die 5:1 Punkte erkämpften. Danach wurde Alexander Becker für Dennis Schönhof eingewechselt und das Laufdorfer Team musste einen Punktverlust beim 5:5 gegen den BSC Oberhausen hinnehmen. Es folgten Siege gegen Hamm (6:4) und Arolsen (6:2) bevor der Kampf um die Tabellenspitze gegen TuS Barop nach fünf spannenden Sätzen mit 4:6 verloren ging. Im entscheidenden fünften Satz unterlagen die Laufdorfer nur knapp mit 53:54 Ringen.

Tabellenstand:

Regionalliga West

1. TuS Barop	101:75	28:14
2. BSC Laufdorf II	106:84	27:15
3. SV Arolsen	103:79	26:16
4. BSC Iserlohn	87:83	24:18
5. Hammer SC	92:76	22:20
6. BBC Bocholt	91:91	20:22
7. BSC Oberhausen	73:105	14:28
8. Stommeler BS	53:113	7:35

Oberaueroff II erreicht fünf Punkte Vorsprung

Mit elf von 14 möglichen Punkten baute die Erstligareserve des UTK BSC Oberaueroff am dritten Wettkampftag der Hessenliga seinen Vorsprung an der Tabellenspitze auf fünf Punkte aus. Von den Verfolgern fiel das Team aus Ober Roden mit nur sechs gewonnenen Punkten in sieben Begegnungen auf Rang drei zurück und die Gastgeber vom SV Eberstadt verbesserten sich mit fünf Sieben und einem Unentschieden auf den zweiten Rang.

Im Verlauf der sieben Begegnungen setzten die Oberaueroffer insgesamt sechs Aktive ein, von denen Christopher Görgen, Simon Kilian und Matthias Oberländer die Auftaktbegegnung gegen Baunatal glatt in drei Sätzen mit 6:0 gewannen. Für die zweite Begegnung wurde Lars Dorfner für Oberländer eingewechselt und das Oberaueroffer Team musste sich mit einem 5:5 Remis begnügen. Für Dorfner kehrte Oberländer ins BSC-Team zurück, das ein sicheres 6:0 gegen Böddiger erreichte und anschließend gegen den TV Meerholz mit 6:2 gewann. Jan-Frederik Siebert und Tim Scheerer hatten zusammen mit Simon Kilian ihren ersten Einsatz bei der 4:6 Niederlage gegen Verfolger Eberstadt und danach kehrte Oberländer für Scheerer ins Team zurück. Gegen Hanau (6:0) und dem zweiten Verfolger Diana Ober Roden (6:4) gelang dieser Formation zwei Siege, mit denen die Oberaueroffer ihren Vorsprung auf fünf Punkte ausbauten.

Die Eberstädter vertrauten in der heimischen Sporthalle auf den Einsatz von vier Aktiven, von denen Lukas Reisser alle sieben Wettkämpfe bestritt. Diana Ober Roden setzte am dritten Wettkampftag insgesamt fünf Aktive ein, von denen nur Julian Augenreich bei allen Begegnungen an die Schießlinie ging.

Tabellenstand:

Hessenliga

1. BSC Oberaueroff II	110:54	32:10
2. SV Eberstadt	101:73	27:15
3. SV Diana Ober Roden	100:74	26:16
4. SV BG Hanau	83:87	19:23
5. SV Böddiger	78:92	19:23
6. SV Steinbach	78:98	17:25
7. TV Meerholz	79:99	16:26

Compoundbogen

SV Böddiger setzt sich von der Konkurrenz ab

Nach den Recurvebogenschützen gingen in der Eberstädter Sporthalle die Aktiven mit dem Compoundbogen in der Hessenliga an den Start, von denen das Team des SV Böddiger mit 13 von 14 möglichen Punkten als klarer Sieger hervorging. Nationalschützin Carolin Landesfeind und Florian Grafmans kamen in allen sieben Wettkämpfen für Böddiger zum Einsatz und hatten den größten Anteil daran, dass die Nordhessen den BSC Rüsselsheim an der Tabellenspitze ablösten und vor dem vierten Wettkampftag mit fünf Punkten Vorsprung führen. Das Team aus Böddiger profitierte vom Fehlstart der Rüsselsheimer BSC-Schützen, die in den ersten drei Begegnungen nur einen Punkt beim 5:5 Unentschieden gegen Schlusslicht BSC Hochtaunus gewannen. Als Jens Asbach für Steven Frychel neben Claudia Fink und Ingo Zumbroich eingewechselt wurde, begannen die Rüsselsheimer eine Serie von drei Siegen in Folge (Fleisbach 6:2, Bürstadt 6:4 und Fulda 6:0) die erst vom SV Böddiger zum Abschluss des Wettkampftages gestoppt wurde. Für die Spitzenbegegnung wurde Steven Frychel für Claudia Fink im Rüsselsheimer Team eingewechselt, doch das neuformierte BSC-Team konnte nur bis zum 3:3 mithalten. Die letzten beiden Sätze bestimmte Böddiger mit 58:56 und 58:57 Ringen und sicherte sich damit den komfortablen Punktevorsprung.

Tabellenstand:

Hessenliga

1. SV Böddiger	120:60	35:7
2. BSC Rüsselsheim	115:65	30:12
3. BSC Fulda	91:87	23:19
4. PBC Bürstadt	89:93	20:22
5. SV BG Hanau	79:109	16:26
6. Flobert Offenbach	78:102	15:27
7. SV Fleisbach	72:104	15:27
8. BSC Hochtaunus	86:110	14:28